

Hasloher Kirche: Der Rohbau steht

Richtfest Das neue Gemeindezentrum nimmt Gestalt an

QUICKBORN/HASLOH „Es grüßt die Richtkron' in luftiger Höh', wo nach alter Tradition ich als Zimmermann steh'“, sagte Sascha Metzmacher, Zimmermannslehrling im dritten Jahr. Es war sein erster Richtspruch und dann gleich für eine Kirche. Am vergangenen Montag feierte die evangelische Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh bei strahlendem Sonnenschein das Richtfest ihres neuen Gotteshauses in Hasloh.

Pastorin Claudia Weisbarth war sichtlich aufgeregt. Sie sei schon seit morgens früh um acht Uhr auf der Baustelle gewesen, um den Umzug der Glocken aus dem ehemaligen Kirchengebäude am Mittelweg mitzuerleben. Die erste

794 Kilogramm schwere Glocke aus der Gießerei Rincker mit der Inschrift „Er ist unser Frieden“ wurde 1974 geweiht. Die zweite, mit 615 Kilogramm etwas leichtere, kam aus der Gießerei Bachert, trägt die Inschrift „Herr, bleibe bei uns“ und wurde 1995 geweiht. Die Glockenmonteure Jürgen Schwarck und Thomas Thumm kamen um 13 Uhr mit Hubwagen und den ausgebauten Glocken zur Baustelle. „Mein schönster Moment war, als die Kindergartenkinder kamen und die Glocken anfassen konnten“, berichtete die Geistliche.

Etwas überrascht seien sie schon gewesen, als sie sahen, dass die Glocken genauso groß sind wie sie selbst. Michaela Werner, Leiterin der Kindertagesstätte bestätigte: „Als die Kinder zurückkamen, erzählten alle nur von ,ihrer Kirche.“ Wenn sie im Kindergarten ihren Gottesdienst machten, ließe Pastorin Weisbarth die Glocken immer extra lang nachklingen, und alle Kinder lauschten dann besonders intensiv. Nun hatten sie die einmalige Gelegenheit, diese Glocken zu erleben.



PASTORIN CLAUDIA WEISBARTH SPRACH VOR DEN GÄSTEN.

Architekt Stefan Scholz hat bewusst verschiedene Elemente wie die Glocken, die Orgel und auch die Kirchenfenster aus der alten Kirche verwendet und in seinen Entwurf integriert. Natürlichkeit und Nachhaltigkeit zeigten sich in der Holzrahmenbauweise mit äußerer Verschalung aus Lärche. Auch für Scholz sei das Richtfest ein wunderbarer Moment. „Man kommt ja nicht so oft dazu, eine Kirche zu bauen“, sagte er.

Pastor Rainer Patz konnte das nur bestätigen: „In dieser Zeit wird in der gesamten Nordkirche nirgendwo neu gebaut, eher geschlossen. Das ist ein Geschenk. Es ist eine Sternstunde für Hasloh.“ Er sei schon sehr gespannt, wie die Gemeinde-Orgel klingen werde bei zehn Metern Innenhöhe.

Einen kleinen Vorgeschmack auf die Akustik gaben Kai Schnabels herrlicher Bariton und dazu die geübten Stimmen des von ihm geleiteten Black Rose Gospel Chors der Kirchengemeinde. „Der ganze Raum muss erklingen“, sagte Schnabel und begann „Oh Happy Day“ anzustimmen. Pastor Florian Niemöller, der dritte Geistliche der Quickborn-Hasloher Gemeinde drückte diesen glücklichen Tag mit seinen Worten so aus: „Wir haben eine wunderschöne neue Kirche in Hasloh. Ich bin ganz stolz. In der Grundschule und bei der Feuerwehr, da schlägt das Herz, und hier ist die Seele und das ist so mittendrin.“

Natascha Thölen
